

Vorwort zur 1. Auflage

Die stürmische Entwicklung des Kraftverkehrs in den letzten 40 bis 50 Jahren und seine dominierende Stellung im Verkehrswesen der Gegenwart waren von revolutionärer Bedeutung für die gesamte Straßenbautechnik. Die jahrtausendelange, mehr oder weniger stetige Entwicklung des Straßenbaus wurde durch das Erscheinen des Kraftfahrzeugs jäh unterbrochen, und die Straßenbauingenieure wurden gezwungen, unter gänzlich neuem Gesichtswinkel an die Aufgabe heranzugehen, Verkehrsmittel und Verkehrsweg aufeinander abzustimmen. Der Straßenbau ist dabei insofern in einer schwierigen Lage, als die Probleme, die das Nebeneinander verschiedenartigster Verkehrsteilnehmer, die Turbulenz der Verkehrsströme und ihre gänzlich ungleichartigen Kräfteverhältnisse heute stellen, durchaus noch nicht vollkommen gelöst sind.

Die Straßenbautechnik versucht, eine Entflechtung der Verkehrsströme durch Zusammenfassung möglichst gleichartiger Verkehrsteilnehmer und Zuordnung spezieller Verkehrsflächen (Gehweg, Radweg, Autobahn usw.) zu erreichen.

Von gleicher Bedeutung sind die ständig wachsende Wucht des motorisierten Verkehrs, die erhöhten Anforderungen an Ebenheit, Zug- und Druckfestigkeit der Fahrbahnen und an die Zuverlässigkeit der Beurteilung des Untergrundes. Gerade auf letzterem Gebiet sind in den vergangenen 25 Jahren wesentliche Fortschritte erzielt worden.

Unter diesen Gesichtspunkten ist der Straßenbau heute in allen Ländern ein technisch-wirtschaftliches Problem ersten Ranges, wobei der Übergang vom mehr oder weniger traditionellen Handwerk zur wissenschaftlich fundierten Technik überall vollzogen wurde. In gleichem Maße wuchs selbstverständlich auch die Bedeutung der Heranbildung eines mit der modernen Straßenbautechnik und den neuzeitlichen Arbeitsmethoden vertrauten Nachwuchses.

Dieses Buch soll sowohl dem Studierenden ein zuverlässiger Leitfaden wie dem Ingenieur der Praxis ein brauchbares Hilfs- und Nachschlagewerk sein, wobei sich der Verfasser bei der Auswahl des für Studium und Praxis Notwendigen auf eigene langjährige Erfahrungen als Straßenbauingenieur stützt.

Der große Umfang des zu bewältigenden Materials ließ es zweckmäßig erscheinen, das Werk in 2 Teilen herauszugeben, wobei Teil 1 die ökonomischen und technischen Grundlagen des Landstraßenbaus enthält, während Teil 2 die Nebengebiete des Landstraßenbaus (Kunstabau, Ausstattung, Unterhaltung usw.) sowie Entwurf und Bauausführung, ferner den Stadtstraßenbau behandeln soll.

Hinweise auf Fehler oder Verbesserungsmöglichkeiten wird der Verfasser stets mit Dank entgegnehmen. Möge das Buch mit Erfolg seiner Aufgabe dienen.

Berlin, im Herbst 1956

J. KASTL